



OTTO-LILIENTHAL-SCHULE

Städt. Realschule Porz-Wahn
Albert-Schweitzer-Str. 8
51147 Köln
Telefon: (0 22 03) 89 90 89 0
Telefax : (0 22 03) 89 90 89 22

Schulinternen Lehrplan für die Otto-Lilienthal-Realschule

Fach Kunst

Inhalt

- 1. Die Fachgruppe Kunst an der Otto-Lilienthal-Realschule**
- 2. Entscheidungen zum Unterricht**
 - 2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben**
 - 2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**
 - 2.3 Lehr- und Lernmittel**
- 3. Qualitätssicherung und Evaluation**

1. Die Fachgruppe Kunst an der Otto-Lilienthal-Realschule

Die Fächer Kunst und Musik bilden den künstlerischen Bereich der Otto-Lilienthal-Schule.

Die Fächer des künstlerischen Bereichs leisten innerhalb des Fächerkanons der Sekundarstufe I einen wesentlichen Beitrag zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung durch die Vermittlung ästhetischer Bildung. Im Zentrum dieser Fächer stehen der gestalterische Umgang mit kulturellen Phänomenen sowie die Wahrnehmung und Reflexion der künstlerisch-ästhetischen Vielgestaltigkeit von Kultur und Lebenswirklichkeit.

Das Fach Kunst wird an der Otto-Lilienthal-Schule in den Klassen 5-10 im Klassenverband und ab der Klasse 7 zusätzlich als Differenzierungsfach unterrichtet.

2. Entscheidungen zum Unterricht

Im zweiten Teil des schulinternen Lehrplans für das Fach Kunst werden die Unterrichtsvorhaben für die einzelnen Jahrgangsstufen detailliert dargestellt. Sie sind jeweils unterteilt in Inhaltsfelder und Vorhabenbezogene Konkretisierung, wobei besonderer Wert auf die Kompetenzen in den Bereichen Produktion und Rezeption gelegt wurde. Um Spielraum für Vertiefungen und Übungsphasen, besondere Interessen der SchülerInnen, aktuelle Themen, bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (Praktika, Klassenfahrten, Schulfeste o.ä.) zu erhalten, versteht sich der ausgewiesene Zeitbedarf als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Farbauftrag	Zeitbedarf: 6 Stunden	Jg. <u>5</u> Nr. 1
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Farbgestaltungen durch Mal- und Mischtechniken (Farbauftrag, Farbton und Farbintensität) variieren und bewerten • Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst und Farbaufträge (lasierend / deckend) unterscheiden und beschreiben Primärfarben, Sekundärfarben und Tertiärfarben werden zu ungegenständlichen Farbflächen getupft 		
<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Schwerpunkte: Der Vorgang des Mischens von Primärfarben führt zur Herstellung neuer Sekundärfarben. Diese lassen sich durch differenziertes Mischen zu nuancierten Farbabstufungen ausmischen. • Farbmischungen auf Basis von Farbordnungssystemen erklären. 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit: Austausch über Farbanteile in den nuancierten Farbabstufungen und Farbauftrag • Beispiele in der Kunst: Paul Signac: Bildnis von Felix Fééon, Vincent van Gogh: Weizenfeld, Paul Cézanne: Stilleben mit Granatapfel 	
Lernmittel: Wasserfarben / Borstenpinsel, Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Die Vielzahl nuancierter Farbfelder • Konzentration und Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Die Ordnung der Farben	Zeitbedarf: 6 Stunden	Jg. <u>5</u> Nr. 2
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Farbgestaltungen durch Mal- und Mischtechniken (Farbauftrag, Farbton und Farbintensität) variieren und bewerten • Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst und Farbaufträge (lasierend / deckend) unterscheiden und beschreiben 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte: Der Vorgang des Mischens von Primärfarben führt zur Herstellung neuer Sekundärfarben. Diese lassen sich durch differenziertes Mischen zu nuancierten Farbstufungen ausmischen Farbmischungen auf Basis des Farbkreises erklären Farbmischungen von Gelb über Rot und Blau zu Gelb mit unendlichen Farbnuancen als abstraktes Bild	Methodische Schwerpunkte: Partner- und Gruppenarbeit: Austausch über die Farbmischungen Aus den Primärfarben und den erstellten Mischfarben kann der Farbkreis nach Johannes Itten erstellt werden Beispiele aus der Kunst: Gino Severini: Sphärische Ausdehnung des Lichts im Raum	
Lernmittel: Wasserfarben / Borstenpinsel, Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Vielzahl der Farbmischungen • Konzentration und Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Landschaft	Zeitbedarf: 6 Stunden	Jg. <u>5</u> Nr. 3
Kompetenzerwartungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können • Farbgestaltungen durch Mal- und Mischtechniken (Farbauftrag, Farbton und Farbtintensität) variieren und bewerten • Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst und Farbaufträge (lasierend / deckend) unterscheiden und beschreiben • In Bilder Farbwirkungen im Sinne von Farbbeziehungen beschreiben und benennen (komplementäre Beziehungen, Hell-Dunkel, Kalt-Warm und Intensität) . <p>Gemälde mit stark kontrastierenden Farbmischungen erstellen</p>		
Inhaltliche Schwerpunkte: Herstellen von Farbmischungen auf Basis von Farbordnungs-systemen incl. Aufhellen und Abdunkeln. <ul style="list-style-type: none"> • Vorgegebene und vorgefundene Farbnuancen analysieren, • Farbtöne mischen und anpassen. • Wechselnde Farbwirkungen werden analysiert. 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner und Gruppenarbeit: Farbmischungen werden analysiert • Beispiele aus der Kunst: Vincent van Gogh: Sternennacht • Wassily Kandinsky: München Schwabing mit Ursulakirche 	
Lernmittel: Wasserfarben / Borstenpinsel, Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Arbeit • Die Vielzahl nuancierter Farbfelder • Konzentration und Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Eigene Bildgestaltung	Zeitbedarf: 6 Stunden	Jg. <u>5</u> Nr. 4
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Farbgestaltungen durch Mal- und Mischtechniken (Farbauftrag, Farbton und Farbintensität, Hell-Dunkel, Kalt-Warm, Komplementär) variieren und bewerten • Eine eigene Bildgestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben 		
Inhaltliche Schwerpunkte: In Bildern Farbwirkungen im Sinne von Farbbeziehungen beschreiben und benennen (komplementäre Beziehungen, Hell-Dunkel, Kalt-Warm, Intensität) <ul style="list-style-type: none"> • Farbmischungen auf Basis von Farbordnungssystemen erklären (Farbkreis) • Die individuellen Aspekte in eigenen und fremden bildnerischen Gestaltungen in Hinblick auf Bildinhalte, Farbgebung und angewandte Technik beschreiben 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner und Gruppenarbeit: Farbmischungen werden analysiert • Beispiele aus der Kunst: Ernst Ludwig Kirchner: Fehmarnküste, Claude Monet: Pappeln am Ufer der Epte 	
Lernmittel: Wasserfarben / Borstenpinsel, Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Konzentration und Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Collage und Assemblage	Zeitbedarf: 8 Stunden	Jg. 5 Nr. 5
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Materialien sammeln und in einer Collage oder Montage im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht kombinieren und variieren • Eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben • Aspekte der eigenen Lebenswirklichkeit darstellen 		
<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Schwerpunkte: Die individuellen Aspekte in eigenen und fremden bildnerischen Gestaltungen in Hinblick auf Bildinhalte, Farbgebung und angewandte Technik beschreiben und vergleichen Materialreiche Bildgestaltung der eigenen Wirklichkeit 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit: Erfahrungsaustausch bei der Bildgestaltung • Beispiele aus der Kunst: Kurt Schwitters: Fr's 1947, Ohne Titel (Merzbild Rosafett) 	
Lernmittel: Papier, Klebstoff, Zeitungen, Postkarten, Eintrittskarten, Stoff, Fotos, Farben	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Materialdichte • Konzentration und Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Raumdarstellung als Mosaik-Collage	Zeitbedarf: 10 Stunden	Jg. <u>5</u> Nr. 6
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... Materialien sammeln und in einer Collage oder Montage im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht kombinieren und variieren Kontrastreiche Bildgestaltung einer Räumlichkeit erstellen		
Inhaltliche Schwerpunkte: Entwicklung einer Raumdarstellung Vorgegebene und vorgefundene Farbnuancen erkennen, analysieren und sichern Analyse und Anwendungen von Farbkontrasten und deren Wirkung in Bezug auf Vordergrund und Hintergrund	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit: Wechselnde Farbwirkungen werden analysiert • Beispiele aus der Kunst: Wassily Kandinsky: Interieur (Mein Esszimmer) 	
Lernmittel: Papier mit eigenen Malereien, Photos, Zeitungen, Illustrierte, Klebstoff	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Die Vielzahl nuancierter Farbfelder • Konzentration und Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst

Thema: Räumlichkeit durch Farben

Zeitbedarf:

8 Stunden

Jg. 6 Nr. 1

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- In Bildern Farbwirkungen im Sinne von Farbbeziehungen beschreiben und benennen (komplementäre Beziehungen, Hell-Dunkel, Kalt-Warm und Intensität)
- Farbmischungen auf Basis des Farbkreises erklären
- Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst und Farbaufträge (lasierend / deckend) unterscheiden und beschreiben

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Herstellen von Farbmischungen auf Basis von Farbbordnungssystemen inklusive Aufhellen und Abdunkeln
- Das Mischen von Farben ermöglicht vielfältige Variationen von Farbtönen
- Analyse und Anwendungen von Farbkontrasten und deren Wirkung in Bezug auf Vordergrund/Hintergrund

Methodische Schwerpunkte:

- Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die verwendeten Farbanteile; Wie wurden die Farben gemischt?
- Wechselnde Farbwirkungen und Farbkontraste werden analysiert
-

Lernmittel:

Wasserfarben / Gouachefarben, Papier

Fächerübergreifende Kooperation:

• **Feedback / Leistungsbewertung**

- Präsentation der Arbeit
- Vielzahl der Farbvariationen wird ausgewertet
- Konzentration und Umgang mit dem Material
- Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch

Außerschulische Lernorte

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Menschenbild	Zeitbedarf: 10 Stunden	Jg. <u>6</u> Nr. 2
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • In Bildern Farbwirkungen im Sinne von Farbbeziehungen beschreiben und benennen (komplementäre Beziehungen, Hell-Dunkel, Kalt-Warm und Intensität) • Farbmischungen auf Basis des Farbkreises erklären • Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst und Farbaufträge (lasierend / deckend) unterscheiden und beschreiben 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Herstellen von Farbmischungen auf Basis von Farbordnungssystemen inklusive Aufhellen und Abdunkeln <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Anwendungen von Farbkontrasten und deren Wirkung in Bezug auf Vordergrund/Hintergrund 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die verwendeten Farbanteile; • Wie wurden die Farben gemischt? • Wechselnde Farbwirkungen und Farbkontraste werden analysiert • Beispiel aus der Kunst: Pablo Picasso: „Frau im roten Sessel“ 	
Lernmittel: Wasserfarben / Gouachfarben, Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Vielzahl der Farbvariationen wird ausgewertet • Konzentration und Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Ornamente	Zeitbedarf: 10 Stunden	Jg. <u>6</u> Nr. 3
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • In Bildern Farbwirkungen im Sinne von Farbbeziehungen beschreiben und benennen (komplementäre Beziehungen, Hell-Dunkel, Kalt-Warm und Intensität) • Farbmischungen auf Basis des Farbkreises erklären • Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst unterscheiden und beschreiben 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Erstellen eines Ornaments / Musters als Vorzeichnung <ul style="list-style-type: none"> • Herstellen von Farbmischungen auf Basis von Farbordnungssystemen inklusive Aufhellen und Abdunkeln • Erarbeiten eines Zufallsprinzips 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die verwendeten Farbanteile; • Wie wurden die Farben gemischt? • Beispiele aus der Kunst: Gerhard Richters Farbtafeln, • Das Südfenster im Kölner Dom 	
Lernmittel: Wasserfarben / Gouachefarben, Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Grad der Farbübereinstimmung • Konzentration und Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Objektkästen	Zeitbedarf: 12 Stunden	Jg. <u>6</u> Nr. 4
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Plastische Objekte in additiven(auch modellierenden) Verfahren und mit adäquaten Werkzeugen entwerfen und modellieren • Eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei elementare Arbeitsschritte darstellen • Aspekte der eigenen Lebenswirklichkeit bildnerisch darstellen 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Die individuellen Aspekte in eigenen und fremden bildnerischen Gestaltungen in Hinblick auf Bildinhalte, Farbgebung und angewandte Technik beschreiben und vergleichen <ul style="list-style-type: none"> • Einfache plastische Objekte unter Verwendung von Fachbegriffen(Plastik, Objekt, Relief) beschreiben • Eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über Nutzung des Materials und Anwendung der Arbeitswerkzeuge • Beispiele aus der Kunst: Die Objektkästen Joseph Cornells 	
Lernmittel: Kartons, Gegenstände, Klebstoff, Wasserfarben, Gouachefarben, Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung Präsentation der Arbeit <ul style="list-style-type: none"> • Vielzahl der Materialien • Konzentration und Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Farbperspektive	Zeitbedarf: 14 Stunden	Jg. <u>6</u> Nr. 5
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • In Bildern Farbwirkungen im Sinne von Farbbeziehungen beschreiben und benennen (komplementäre Beziehungen, Hell-Dunkel, Kalt-Warm und Intensität) • Farbmischungen auf Basis des Farbkreises erklären • Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst und Farbaufträge (lasierend / deckend) unterscheiden und beschreiben 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Erstellen einer räumlichen Vorzeichnung mit geometrischen Formen <ul style="list-style-type: none"> • Herstellen von Farbmischungen auf Basis von Farbordnungssystemen inklusive Aufhellen und Abdunkeln • Analyse und Anwendungen von Farbkontrasten und deren Wirkung in Bezug auf Vordergrund/Hintergrund 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die verwendeten Farbanteile; • Wie wurden die Farben gemischt? • Wechselnde Farbwirkungen und Farbkontraste werden analysiert • Beispiele aus der Kunst: Victor Vasarely 	
Lernmittel: Wasserfarben / Gouachefarben, Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Auswertung der Raumwirkung • Konzentration und Umgang mit dem Material 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Punkt, Linie, Fläche	Zeitbedarf: 6 Stunden	Jg. 7 Nr. 1
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Mit Hilfe grundlegender Bildmittel Konturen und Binnenstrukturen gezielt in einer grafischen Gestaltung einsetzen und vergleichen 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Erstellen von gleichmäßigen Flächen mit Parallelschraffuren, Kreuzschraffuren, Strichbündeln und Punkten <ul style="list-style-type: none"> • Übergänge schaffen von Hell nach Dunkel • Bilder von Kuben und Kugeln herstellen 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die einzelnen Ergebnisse • Beispiele aus der Kunst: Albrecht Dürer, Studienblätter „Raub der Europa“, Käthe Kollwitz: Selbstbildnisse 	
Lernmittel: Bleistift / Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Grad der Gleichmäßigkeit • Erreichen gleichmäßiger Übergänge von Hell nach Dunkel • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Die geometrische Abstraktion	Zeitbedarf: 12 Stunden	Jg. 7 Nr. 2
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • In Bildern Farbwirkungen im Sinne von Farbbeziehungen beschreiben und benennen (komplementäre Beziehungen, Hell-Dunkel, Kalt-Warm und Intensität) • Farbmischungen auf Basis des Farbkreises erklären • Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst unterscheiden und beschreiben 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Erstellen eines abstrakten Bildes in der Vorzeichnung von geometrischen Formen <ul style="list-style-type: none"> • Herstellen von Farbmischungen auf Basis von Farbdarstellungssystemen inklusive Aufhellen und Abdunkeln • Erarbeiten eines Zufallsprinzips 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die verwendeten Farbanteile; • Anordnung der geometrischen Formen • Beispiele aus der Kunst: Wassily Kandinsky: Geometrische Abstraktionen 	
Lernmittel: Wasserfarben /Gouachefarben, Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Bildgestaltung • Konzentration und Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Das Aquarell •	Zeitbedarf: 12 Stunden	Jg. 7 Nr. 3
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • In Bildern unterschiedliche Farbwirkungen durch den gezielten Einsatz von Farbbeziehungen und Farbauftrag entwerfen und beschreiben (komplementäre Beziehungen, Hell-Dunkel, Kalt-Warm und Intensität) • Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst und Farbaufträge (lasierend / deckend) unterscheiden und beschreiben 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Vorzeichnen eines Baumes unter Berücksichtigung der Umgebung <ul style="list-style-type: none"> • Herstellen von Farbmischungen auf Basis von Farbbordnungssystemen inklusive Aufhellen und Abdunkeln mit lasierenden Farben • Erstellen von Raumtiefe durch lasierende Farben • Gemälde mit teilweise leicht und teilweise stark kontrastierenden lasierenden Aquarellfarben erstellen 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die verwendeten Farbanteile; • Beispiele aus der Kunst: Albrecht Dürer: ein Waldweiher Paul Cézanne: Die Montagne Sainte-Victoire 	
Lernmittel: Wasserfarben / Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zur Präsentation der Arbeit • Lasierende Bildgestaltung wird ausgewertet • Konzentration und Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Figurative Malerei	Zeitbedarf: 14 Stunden	Jg. 7 Nr. 4
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • In Bildern unterschiedliche Farbwirkungen durch den gezielten Einsatz von Farbbeziehungen und Farbauftrag (komplementäre sowie auf Farbton und Farbtintensität begründete) entwerfen und darstellen • Beispiele naturalistischer Malereien realisieren und bewerten • Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst und Farbaufträge (lasierend / deckend) unterscheiden und beschreiben 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Herstellen von Farbmischungen auf Basis von Farbordnungssystemen inklusive Aufhellen und Abdunkeln mit deckender Farben <ul style="list-style-type: none"> • Die Wirkung von Bildausschnitt, Bildkomposition und Betrachterstandpunkt mit Fachbegriffen deuten • Ausgehend von produktiven Zugängen subjektive Eindrücke von Bildgestaltungen beschreiben 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die verwendeten Farbanteile • Beispiele aus der Kunst: Franz Marc: Das blaue Pferd 	
Lernmittel: Wasserfarben / Gouachefarben, Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • deckende Bildgestaltung wird ausgewertet • Konzentration und Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Die Linie in der Fläche	Zeitbedarf: 14 Stunden	Jg. <u>8</u> Nr. 1
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Mit Hilfe grundlegender Bildmittel Konturen und Binnenstrukturen gezielt in einer grafischen Gestaltung einsetzen und vergleichen 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Erstellen von gleichmäßigen Flächen mit verschiedenen Strukturen Erarbeiten selbst gestalteter Reliefs aus Linien	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die einzelnen Ergebnisse • Beispiele aus der Kunst: Op-Art: Bridget Riley 	
Lernmittel: ScribtoL-Tusche, Fine-Liner / Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Grad der Gleichmäßigkeit • Arbeitseinsatz und Konzentration • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Der Raum in der Zentralperspektive	Zeitbedarf: 12 Stunden	Jg. <u>8</u> Nr. 2
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Raumillusionen durch die Verwendung elementarer Mittel wie Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung und Farbperspektive schaffen und bewerten 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Bildgestaltung im Hinblick auf Raumillusion analysieren (Überschneidung, Staffelung, Zentral- und Farbperspektive) Darstellen des Raumes in der Farbperspektive <ul style="list-style-type: none"> • Räume mit der Zentralperspektive mit einem Fluchtpunkt darstellen • Darstellen des eigenen Zimmers unter Berücksichtigung des Lichteinfalls 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die einzelnen Ergebnisse • Beispiele aus der Kunst: Leonardo da Vinci: das Abendmahl • Paolo Uccello: der Verkauf der Hostie 	
Lernmittel: Bleistift, Lineal, Wasserfarben, Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Bewertung der Raumwirkung • Arbeitseinsatz und Konzentration • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Die Übereckperspektive mit zwei Fluchtpunkten	Zeitbedarf: 10 Stunden	Jg. <u>8</u> Nr. 3
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Mit verschiedenen Raum schaffenden Bildmitteln dreidimensionale Objekte und Räume zeichnerisch und malerisch darstellen (Übereck- und Farbperspektive, Überschneidung, Staffelung) 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Die Wirkung von Bildausschnitt, Bildkomposition und Betrachterstandpunkt unter Verwendung von Fachbegriffen unterscheiden und deuten (Überschneidung, Staffelung, Farbperspektive) <ul style="list-style-type: none"> • Geometrische Körper mit der Übereckperspektive mit zwei Fluchtpunkten unter Berücksichtigung des Lichteinfalls darstellen 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die einzelnen Ergebnisse • Beispiele aus der Kunst: Rene Magritte: Geistiger Blick 	
Lernmittel: Bleistift, Lineal, Wasserfarben, Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Bewertung der Raumwirkung • Arbeitseinsatz und Konzentration • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Der Linoldruck	Zeitbedarf: 30 Stunden	Jg. <u>8</u> Nr. 4
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Bilder mit Hilfe druckgrafischer Mittel und Techniken (Hoch-, Tief-, Flach-, Durchdruck) gestalten und vergleichen 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Die Wirkung farbiger grafischer Techniken (Hoch-, Tief-, Flach-, Durchdruck) und spezifischer (druck-)grafischer Bildmittel (u.a. Kontur, Schraffur, Fläche) erläutern <ul style="list-style-type: none"> • Einen farbigen Linolschnitt als 5er Auflagendruck in Anlehnung an Pop-Art Künstler wie z.B. Roy Lichtenstein 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die einzelnen Ergebnisse • Beispiele aus der Kunst: Pablo Picasso`s Linolschnitte: z.B. Frau mit hängenden Haaren • Pop-Art • Roy Lichtenstein 	
Lernmittel: Linoleumplatten, Linolschnittwerkzeuge, Wasserfarben	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Grad eines gleichmäßigen Auflagendrucks • Arbeitseinsatz und Konzentration • Teamarbeit • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Der farbige Linoldruck	Zeitbedarf: 30 Stunden	Jg. <u>8</u> Nr. 5
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Bilder mit Hilfe druckgrafischer Mittel und Techniken (Hoch-, Tief-, Flach-, Durchdruck) gestalten und vergleichen 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Die Wirkung farbiger grafischer Techniken (Hoch-, Tief-, Flach-, Durchdruck) und spezifischer (druck-)grafischer Bildmittel (u.a. Kontur, Schraffur, Fläche) erläutern <ul style="list-style-type: none"> • Einen farbigen Linolschnitt als 5er Auflagendruck in Anlehnung an Pop-Art Künstler wie z.B. Roy Lichtenstein • Farbige Gestaltungen eines schwarzfarbigen Linoldrucks 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die einzelnen Ergebnisse • Beispiele aus der Kunst: Pablo Picasso`s Linolschnitte: z.B. Frau mit hängenden Haaren • Pop-Art 	
Lernmittel: Linoleumplatten, Linolschnittwerkzeuge, Wasserfarben	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Grad eines gleichmäßigen Auflagendrucks • Arbeitseinsatz und Konzentration • Teamarbeit • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Das Stilleben aus Punkten und Linien	Zeitbedarf: 12 Stunden	Jg. <u>9</u> Nr. 1
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Mit Hilfe grundlegender Bildmittel Konturen und Binnenstrukturen gezielt in einer grafischen Gestaltung einsetzen und vergleichen • Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur, Oberflächenstrukturen) entwerfen und gestalten 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Die Wirkung grundlegender Bildmittel (u.a. in den Bereichen Linie, Raum, Komposition) erläutern Die Wirkung spezifischer grafischer Bildmittel (u.a. Kontur Schraffur, Oberflächenschraffur) erläutern <ul style="list-style-type: none"> • Ein Stilleben, bestehend aus Parallel-, Kreuzschraffur, Strichbündeln, Punkten und Oberflächenstrukturen, erstellen 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die einzelnen Ergebnisse • Beispiele aus der Kunst: Konrad Klapheck: Fahrrad • Albrecht Dürer: Faltenwürfe, 	
Lernmittel: Bleistift / Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Konzentration und Arbeitsverhalten • Grad der Schraffuren und Oberflächenstrukturen • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Die Radierung	Zeitbedarf: 20 Stunden	Jg. <u>9</u> Nr. 2
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Bilder mit Hilfe druckgrafischer Mittel und Techniken (Hoch-, Tief-, Flach-, Durchdruck) gestalten und vergleichen • unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten durch den gezielten Einsatz von Werkzeugen und chemischen Substanzen durchführen 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Die Wirkung grafischer Techniken (Hoch-, Tief-, Flach-, Durchdruck) und spezifischer (druck-)grafischer Bildmittel (u.a. Kontur, Schraffur, Fläche) erläutern <ul style="list-style-type: none"> • Einen Kaltnadelradierung als 5er Auflagendruck in Anlehnung an Rembrands oder Vincent van Goghs Landschaften erstellen 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die einzelnen Ergebnisse • Beispiele aus der Kunst: Rembrandt Landschaften, Francisco de Goya: Das bockende Pferd 	
Lernmittel: Zinkplatten, Radierwerkzeuge, Kupfertiefdruckfarbe, Büttenpapier, Druckpresse	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Grad der Gleichmäßigkeit des Auflagendrucks • Teamarbeit • Arbeitseinsatz und Konzentration • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst

Thema: Optische Täuschungen als Radierung

Zeitbedarf:

20 Stunden

Jg. 9 Nr. 3

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Bilder mit Hilfe druckgrafischer Mittel und Techniken (Hoch-, Tief-, Flach-, Durchdruck) gestalten und vergleichen
- unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten durch den gezielten Einsatz von Werkzeugen und chemischen Substanzen durchführen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Wirkung grafischer Techniken (Kaltnadel, Ätzradierung, Mezzotinto und Aquatinta) und spezifischer (druck-)grafischer Bildmittel (u.a. Kontur, Schraffur, Fläche) erläutern

- Eine Aquatinta als 5er Auflagedruck in Anlehnung an Victor Vasarely

Methodische Schwerpunkte:

- Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die einzelnen Ergebnisse
- Beispiele aus der Kunst: Victor Vasarely: Homage of the Hexagon

Lernmittel:

Zinkplatten, Grafischer Asphalt, Radiernadeln, Salpetersäure, Kupfertiefdruckfarbe, Büttenpapier, Druckpresse

Fächerübergreifende Kooperation:

• Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentation der Arbeit
- Grad der Gleichmäßigkeit des Auflagedrucks
- Teamarbeit
- Arbeitseinsatz und Konzentration
- Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch

Außerschulische Lernorte

Museum Ludwig

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Das gezeichnete Selbstportrait	Zeitbedarf: 5 Stunden	Jg. <u>9</u> Nr. 4
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Mit Hilfe grundlegender Bildmittel Konturen und Binnenstrukturen gezielt in einer grafischen Gestaltung einsetzen und vergleichen • Ein Selbstportrait unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur, Oberflächenstrukturen) entwerfen und gestalten 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Die Wirkung grundlegender Bildmittel (u.a. in den Bereichen Linie, Raum, Komposition) erläutern <ul style="list-style-type: none"> • Die Wirkung spezifischer grafischer Bildmittel (u.a. Kontur Schraffur, Oberflächenschraffur) erläutern • Die Proportionen und deren Wirkungen in der Portraitdarstellung erläutern • Ein Selbstportrait, bestehend aus Parallel-, Kreuzschraffur, Strichbündeln, Punkten und Oberflächenstrukturen, erstellen 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die einzelnen Ergebnisse • Beispiele aus der Kunst: Rembrandt: Selbstportrait • Selbstbildnisse nach David Levine und Colleville • 	
Lernmittel: Bleistift, Kohle, Papier	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeit • Konzentration und Arbeitsverhalten • Grad der Schraffuren und Oberflächenstrukturen • Wiedererkennenswert • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst	
Thema: Nagelbilder	Zeitbedarf: 15 Stunden
Jg. 9 Nr. 5	
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ...	
<ul style="list-style-type: none"> • Plastische Objekte mit Hilfe von additiven und subtraktiven Verfahren (Modellieren, Montieren, Skulptieren) material- und technikgerecht realisieren 	
Inhaltliche Schwerpunkte: Materialien in Bezug auf ihre optischen, stofflichen und haptischen Qualitäten beschreiben und bewerten	Methodische Schwerpunkte:
<ul style="list-style-type: none"> • Ein Nagelrelief auf einer Holzplatte erstellen und dabei optisch eine Wellenbewegung erzielen 	<ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die einzelnen Ergebnisse • Beispiele aus der Kunst: Günther Uecker: Nagelbilder
Lernmittel: Holzplatte, Nägel, Farbe	Fächerübergreifende Kooperation:
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Arbeit • Konzentration und Arbeitsverhalten • Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig

(

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Plastische Objekte	Zeitbedarf: 30 Stunden	Jg. 9 Nr. 6
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Gegenständliche und gegenstandsfreie Objekte hinsichtlich einer Gestaltungsabsicht entwerfen • Objekte in Bezug auf Material, Farbeinsatz und optischer Wirkung unter dem Blickwinkel ihres Verwendungszusammenhanges analysieren • Plastische Objekte mit Hilfe von additiven und subtraktiven Verfahren (Modellieren, Montieren, Skulptieren) material- und technikgerecht realisieren 		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungen in Bezug auf die Formkategorien, die Materialauswahl und den Farbeinsatz erläutern • Materialien in Bezug auf ihre optischen, stofflichen und haptischen Qualitäten beschreiben und bewerten • Objekte aus Pappmacheé in Anlehnung an die Nana`s Nicki de St.Phalle 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit • Beispiele in der Kunst: Nicki de Saint Phalle: Black Nana, Dancing Nana „Anna“, La Tempérance 	
Lernmittel: Papier, Pappe, Draht, Seitenschneider, Kleister, Acrylfarben, Pinsel	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeiten • Objektgestaltungen • Konzentration sachgerechter Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst

Thema: Woraus besteht Farbe?

Zeitbedarf:

6 Stunden

Jg. 10 Nr. 1

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Unterschiedliche Zusammensetzungen von Farbaufträgen und deren gezielten Einsatz in der Geschichte der Malerei bewerten
- Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst und Farbaufträge unterscheiden und **beschreiben**

Inhaltliche Schwerpunkte:

Herstellen von Farben unterschiedlicher Zusammensetzungen und Eigenschaften auf Basis von Farbordnungssystemen.

Industrielle Herstellung von Farben mit unterschiedlichen Eigenschaften und deren Anwendung analysieren und vergleichen.

Farben aus verschiedenen Farbpigmenten und verschiedenen Bindemitteln herstellen und verschiedenen Malgründen unter Berücksichtigung von Lichtechtheit und Deckkraft zuordnen

Methodische Schwerpunkte:

- Partner- und Gruppenarbeit / Austausch über die verwendeten Bestandteile der Farben;
- Beispiele aus der Kunst: Yves Klein: Blaue Pigmentfarbe, Gerhard Richter: gespachtelte Ölbilder

Lernmittel:

Farbpigmente, Bindemittel, Leinwand, Glas, Metall, Kunststoff, Papier, Pappe

Fächerübergreifende Kooperation:

• **Feedback / Leistungsbewertung**

- Präsentation der Arbeit
- deckende Bildgestaltung wird ausgewertet
- Konzentration und Umgang mit dem Material
- Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch

Außerschulische Lernorte

Museum Ludwig

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Farbkontraste in der Malerei	Zeitbedarf: 14 Stunden	Jg. <u>10</u> Nr. 2
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst und Farbaufträge unterscheiden und beschreiben • Unterschiedliche Farbwirkungen durch den gezielten Einsatz von Farbauftrag und Farbbeziehungen (komplementär, Farbe-an-sich, Hell-Dunkel, Kalt-Warm, Qualität und Quantität) beschreiben, benennen, entwerfen und darstellen 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Die Wirkung von Bildausschnitt, Bildkomposition und Betrachterstandpunkt unter Verwendung von Fachbegriffen unterscheiden und deuten Die Wirkung grundlegender Bildmittel (in den Bereichen Farbe, Raum, Komposition) erläutern <ul style="list-style-type: none"> • Bilder in Anlehnung an Farbbeziehungen in der Malerei 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit / Bilder bieten Grundlage zur Diskussionen über Farbbeziehungen; • Beispiele aus der Kunst: Franz Marc: das blaue Pferd, Paul Cezanne: Landschaft in der Provence, Francisco Goya: Der 3.Mai 1808, Vincent van Gogh: Sternennacht über der Rhone, Paul Gauguin: Undine, Caspar David Friedrich: Winterlandschaft mit Kirche 	
Lernmittel: Farbpigmente, Bindemittel, Papier, Pappe	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeiten • Bildgestaltungen • Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Malspuren	Zeitbedarf: 20 Stunden	Jg. <u>10</u> Nr. 3
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele naturalistischer und abstrakter Malerei realisieren und bewerten • Bilder mit Hilfe von künstlerischen Mitteln und Techniken gestalten und vergleichen 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Unterschiedliche Malgründe und den gezielten Einsatz von Malmaterialien bewerten Die Wirkung von Bildausschnitt, Bildkomposition und Betrachterstandpunkt unter Verwendung von Fachbegriffen unterscheiden und deuten <ul style="list-style-type: none"> • Untergründe mit entsprechenden Grundierungen herstellen Bildgestaltungen in Bezug auf Formkategorien vornehmen, die auf Materialauswahl und den persönlichen Stil von Künstlerinnen und Künstler schließen lassen 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit • Beispiele aus der Kunst: Vincent van Gogh: Weizenfeld mit Schnitter und Sonne, Gerhard Richter: Spachtelbilder, Jackson Pollock: Summertime No.9, Vincent van Gogh: Sämann bei untergehender Sonne 	
Lernmittel: Leinwand, Keilrahmen, Ölfarben, Pinsel, Spachteln	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeiten • Bildgestaltungen • Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Malen wie Vincent van Gogh	Zeitbedarf: 30 Stunden	Jg. <u>10</u> Nr. 4
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Eine eigene Gestaltung entwerfen und realisieren, in der ausgewählte kunsthistorische und zeitgenössische Bildelemente reflektiert und einbezogen werden • Bilder in Bezug auf Farbeinsatz, Komposition und Bildwirkung unter dem Blickwinkel ihres Verwendungszusammenhanges analysieren 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Repräsentative Werkbeispiele der zeitgenössischen Kunst in Grundzügen beschreiben und analysieren Gestaltungen in Bezug auf die Formkategorien, die Materialauswahl und den persönlichen Stil des Künstler unterscheiden <ul style="list-style-type: none"> • Keilrahmen mit entsprechenden Grundierungen herstellen • Ölbilder mit naturalistischen Gestaltungen (Landschaften) in Anlehnung an die Malweise Vincent van Goghs malen 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit • Beispiele aus der Kunst: Vincent van Gogh: Weizenfeld mit Schnitter und Sonne, Zypressen mit zwei weiblichen Figuren, Landschaft mit Schloß Auvers bei Sonnenuntergang, Liebespaar im Park Voyer, Weizenfeld, Blühender Obstgarten 	
Lernmittel: Leinwand, Keilrahmen, Ölfarben, Pinsel	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeiten • Bildgestaltungen • Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst		
Thema: Alltagsobjekte in der Vergrößerung	Zeitbedarf: 20 Stunden	Jg. <u>10</u> Nr. 5
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • Alltagsobjekte hinsichtlich der praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktion im Sinne von Produktdesign entwerfen und realisieren • Objekte in Bezug auf Material, Farbeinsatz und optischer Wirkung unter dem Blickwinkel ihres Verwendungszusammenhanges analysieren 		
Inhaltliche Schwerpunkte: Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Gebrauchsfunktion und Zielgruppe einer Produktgestaltung erläutern Gestaltungen in Bezug auf die Formkategorien, die Materialauswahl und den Farbeinsatz erläutern <ul style="list-style-type: none"> • Vergrößerte Produkte der Süßwarenindustrie aus Pappmacheé erstellen 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit • Beispiele in der Kunst: Claes Oldenburg: Hamburger, Spiegeleier, Torten 	
Lernmittel: Papier, Pappe, Draht, Kleister, Acrylfarben, Pinsel, Alufolie	Fächerübergreifende Kooperation:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feedback / Leistungsbewertung • Präsentation der Arbeiten • Objektgestaltungen • Konzentration sachgerechter Umgang mit dem Material • Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch 	Außerschulische Lernorte Museum Ludwig	

2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung:

Bewertungen geben den Schülern konkrete Rückmeldungen über die erreichten Kompetenzen. Grundlage dazu sind § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Kunst. Die möglichst differenzierte Leistungsrückmeldung dient der Transparenz der fachlichen Anforderungen, der Notengebung und der individuellen Förderung.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt:

- spätestens nach dem Einsammeln und der Rückgabe der fertigen Gestaltungsprodukte oder anderen Arbeiten,
- als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung.

Bei der Bewertung ist zwischen Lernphasen und Leistungsphasen zu unterscheiden. In den Lernphasen steht der Arbeitsprozess (gezielte Problemformulierung, Ideenreichtum bezogen auf Fragehorizonte und Lösungsansätze, Umgang mit „Fehlentscheidungen“, Intensität, Flexibilität, u. a.) im Zentrum der Bewertung. In den Leistungsphasen werden die Arbeitsergebnisse bezogen auf die hierfür festgelegten Kriterien bewertet.

Die Leistungsbewertung erfolgt nach einem festgelegten Kriterienkatalog. Ein Grundgerüst einheitlicher Kriterien, das sich an den Kompetenzen des Kernlehrplans orientiert, ist zur Leistungsfeststellung wichtig. Es wird zusammen mit den Schülern durchgesprochen und bezogen auf die Besonderheiten der Aufgabenstellung ergänzt.

Grundsätze zum Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten)“

Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten sind nachstehender Tabelle zu entnehmen. Entsprechend den Vorgaben der APO-S 1 (§6) beziehen sich Klassenarbeiten auf die im Unterricht erworbenen Kompetenzen.

Klasse 7	3 Klassenarbeiten pro Halbjahr
Klasse 8	3 Klassenarbeiten im 1. Halbjahr 2 Klassenarbeiten im 2. Halbjahr
Klasse 9	2 Klassenarbeiten pro Halbjahr
Klasse 10	2 Klassenarbeiten im 1. Halbjahr 3 Klassenarbeiten im 2. Halbjahr

In den Jahrgängen 7 und 8 ist bevorzugt der Klassenarbeitstyp I (Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen), in höheren Jahrgängen auch der Klassenarbeitstyp II (Analyse / Deutung von Einzelbilder oder im Bildvergleich) zu berücksichtigen.

Einmal pro Schuljahr wird eine Klassenarbeit durch eine andere, nicht schriftliche Form der Lernerfolgsüberprüfung (z. B. Präsentation von Gestaltungsergebnissen oder praktische Hausarbeit) ersetzt.

Kriterien für die Leistungsbewertung in Klassenarbeiten sind z.B.:

- sachliche bzw. kunstfachliche Richtigkeit, entsprechend der Aufgabenstellung
- Umfang und Intensität der Auseinandersetzung mit dem Thema

- formale Darstellungsleistung (u.a. Anwendung von Fachsprache)
- Eigenständigkeit der Lösung

Künstlerisch-praktische Leistungen

die Intensität der bildnerischen Lösungen im Zusammenhang mit den erarbeiteten Problemstellungen
 der selbstständige und originelle Umgang mit Techniken und Materialien auf der Grundlage vorher präzisierter Kriterien
 der sachbezogene Umgang mit Materialien und Geräten
 die zeitgerechte Organisation der Prozesse

Sonstige Leistungen

Im Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ fließen in die Leistungsbewertung ein:

- im Rahmen der Unterrichtsstunden gefertigte Gestaltungsprodukte,
- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte / Mappen),
- kurze schriftliche Übungen,
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Performance, Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Mündliche Leistungen und die konzentrierte aktive Teilnahme beim praktischen Arbeiten werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

Die Fachkonferenz Kunst empfiehlt Kompetenzraster, um die Kriterien der Leistungsbewertung transparent zu machen: Sie konkretisieren die Kompetenzen des Kernlehrplans für den Unterricht und dienen gleichzeitig der Zieltransparenz. In diesen Evaluationsbögen, die zur Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler und zum Vergleich von Schüler- und Lehrereinschätzung dienen, werden die Fähigkeiten festgehalten, die im Unterricht erworben werden.

Allgemeine Mitarbeit

- Finden von Beispielen und Begründungen
- Konkretisieren von Problemstellungen
- Interpretationstätigkeit von Arbeitsergebnissen

Übrige Leistungen

- schriftliche Hausarbeiten
- Präsentationen, Referate
- Heftführung

2.3 Lehr- und Lernmittel

Ausgewählte Lehrbücher (Lehrbuch an der Otto-Lilienthal-Schule: N.N., „Kunst entdecken 1-3“, Cornelsen-Verlag, Berlin, 2011) verschiedener Verlage stehen für den Unterricht im Klassensatz zur Verfügung. Außerdem werden nach Bedarf neue Filme zu Künstlern oder Epochen angeschafft.

Als technische Ausstattung stehen Druckpresse, Computer und Digitalkameras zur Verfügung, außerdem eine Sammlung an großformatigen Reproduktionen.

Werkzeuge zur Stein-, Holz- und Tonbearbeitung sowie Hoch- und Tiefdruckwerkzeuge sind für 1 Klasse vorhanden. Spezielle Werkzeuge und Arbeitsmaterialien wie Heißklebepistolen, Radiernadeln, Linolschnittmesser, Lineale, Schneidelineale, Schneideunterlagen und Cuttermesser sind in den Kunst- und Nebenräumen gelagert. In der Schule gibt es weiterhin großformatige Papiere bzw. Pappen (mindestens DIN A1), Öl-, Acryl- oder Dispersionsfarbe.

Als grundlegende Arbeitsmittel müssen die Schülerinnen und Schüler folgende Dinge für den Kunstunterricht zusätzlich zu ihrer normalen Schulausstattung vorhalten:

- hochwertiger Deckfarbkasten mit maximal 12 Farben. Der Farbkasten ist in gebrauchsfähigem Zustand zu halten.
- Deckweiß
- Pinsel rund 3 und 4; flach 5 und 12
- Lappen
- Zeichenblock DIN A 2
- Bleistift HB
- Fineliner
- Sammelmappe A2
- Kunstheft

Bewertung und Evaluation

Was?	Wer?	Wann?
Fächerübergreifende Zusammenarbeit Kunst-Chemie (Entwicklung eines Weinetikettes für die Weinwerkstatt 10. Klasse)	FK-Vorsitzender Kunst FK-Vorsitzende Chemie	2. Schulhalbjahr

